

Begründung zu ausgewählten Vorschlägen der Maßnahmenflächen für Ausgleich, Aufforstung und Retention

Bei den gelisteten Flächen handelt es sich um die Vorschläge zu Maßnahmenflächen auf gemeindlicher Ebene im Rahmen des Landschaftsplans. Die übergeordnete Planung des landesweiten Biotopverbundsystems sowie Grünzäsur und Regionaler Grünzug wurden nachrichtlich übernommen und sind nicht Teil der Diskussion.

Grünlandflächen sind grundsätzlich nicht zur Aufforstung vorgesehen, da der Biototyp "Artenreiches Grünland" ebenfalls einen hochwertigen Biototyp darstellt und entsprechend jene Flächen durch Artanreicherung aufgewertet werden sollten.

Gruppe	Fläche Nr.	Biototyp	Aufforstung	Retention	Begründung
I	1	AA/GAy			<ul style="list-style-type: none"> • Biototyp "Acker" (potentiell höchste Aufwertung; hohe Anrechnung) und Teilbereich Biototyp "artenarmes Wirtschaftsgrünland" (mittlere Aufwertungsmöglichkeiten, mittlere Anrechnung) • Lage zwischen bestehenden Ausgleichsflächen • Biotopverbund des Grünlandes östlich und südlich angrenzend benachbart zum Haßlohgraben und Horstengraben, Verringerung der Nährstoffeinträge in die Gewässer • Mögliche Maßnahme: Extensive Grünlandbewirtschaftung
II-1	2	AA			<ul style="list-style-type: none"> • Biototyp "Acker" (potentiell höchste Aufwertung; hohe Anrechnung) • Biotopverbund des nördlich angrenzenden Waldgebietes mit Sumpfwaldbereichen entlang des Forellenbaches zum Wald westlich des Forellenbaches • Schwerpunktbereich des landesweiten Biotopverbunds • Mögliche Maßnahme: Extensive Grünlandbewirtschaftung, Anlage von Kleingewässern/Feuchtwiesen
II-2	3	GYy		x	<ul style="list-style-type: none"> • Biototyp "mäßig artenreiches Grünland" (geringe Aufwertungsmöglichkeiten, geringere Anrechnung) • Biotopverbund des nördlich angrenzenden Waldgebietes mit Sumpfwaldbereichen entlang des Forellenbaches zum Wald westlich des Forellenbaches • Schwerpunktbereich des landesweiten Biotopverbunds • Mögliche Maßnahme: Anlage von Kleingewässern/Feuchtwiesen • Nutzung als Retentionsfläche/natürlicher Überlauf möglich
	4	GAy		x	<ul style="list-style-type: none"> • Biototyp "artenarmes Wirtschaftsgrünland" (mittlere Aufwertungsmöglichkeiten, mittlere Anrechnung) • Biotopverbund des nördlich angrenzenden Waldgebietes mit Sumpfwaldbereichen entlang des Forellenbaches zum Wald westlich des Forellenbaches, • Schwerpunktbereich des landesweiten Biotopverbunds • Mögliche Maßnahme: Extensive Grünlandbewirtschaftung, Anlage von Kleingewässern/Feuchtwiesen • Nutzung als Retentionsfläche/natürlicher Überlauf möglich

	5	GYf		x	<ul style="list-style-type: none"> • Biototyp "artenarmes bis mäßig artenreiches Feuchtgrünland" (bereits mit Ausgleich belegt, geringe Aufwertungs-möglichkeiten, geringe Anrechnung, aber ohnehin bereits eingeschränkt nutzbar) • Biotopverbund des nördlich angrenzenden Waldgebietes mit Sumpfwaldbereichen entlang des Forellenbaches zum Wald westlich des Forellenbaches • benachbart zum Forellenbach, Verringerung der Nährstoffeinträge in das Gewässer • Schwerpunktbereich des landesweiten Biotopverbund • Mögliche Maßnahme: Anlage von Kleingewässern/Feuchtwiesen • Nutzung als Retentionsfläche/natürlicher Überlauf möglich
	6	GYy		x	<ul style="list-style-type: none"> • Biototyp "mäßig artenreiches Grünland" (geringe Aufwertungsmöglichkeiten, geringere Anrechnung) • Biotopverbund des nördlich angrenzenden Waldgebietes mit Sumpfwaldbereichen entlang des Forellenbaches zum Wald westlich des Forellenbaches
	7	GYy		x	<ul style="list-style-type: none"> • benachbart zum Forellenbach, Verringerung der Nährstoffeinträge in das Gewässer • Schwerpunktbereich des landesweiten Biotopverbunds • Mögliche Maßnahme: Anlage von Kleingewässern/Feuchtwiesen • Nutzung als Retentionsfläche/natürlicher Überlauf möglich
III	8a	AA	x	x	<ul style="list-style-type: none"> • Biototyp "Acker" (potentiell höchste Aufwertung; hohe Anrechnung) • Biotopverbund des nördlich angrenzenden Waldgebietes mit Sumpfwaldbereichen entlang des Forellenbaches zum Wald westlich des Forellenbaches • benachbart zum Forellenbach, Verringerung der Nährstoffeinträge in das Gewässer • Mögliche Maßnahme: Aufforstung als Erweiterung des östlichen Waldes/Extensive Grünlandbewirtschaftung, Anlage von Kleingewässern/Feuchtwiesen • Nutzung als Retentionsfläche/natürlicher Überlauf möglich
	8b	RHy/gb/ GAy	x	x	<ul style="list-style-type: none"> • Biototyp "artenarmes Wirtschaftsgrünland" (mittlere Aufwertungsmöglichkeiten, mittlere Anrechnung) sowie Biototyp "Ruderalfläche, verbuschend" (geringe Aufwertungsmöglichkeiten, geringe Anrechnung, geringer Aufwand nötig) • Biotopverbund des nördlich angrenzenden Waldgebietes mit Sumpfwaldbereichen entlang des Forellenbaches zum Wald westlich des Forellenbaches • benachbart zum Forellenbach, Verringerung der Nährstoffeinträge in das Gewässer • Mögliche Maßnahme: Aufforstung als Erweiterung des östlichen Waldes/Extensive Grünlandbewirtschaftung, Anlage von Kleingewässern/Feuchtwiesen • Nutzung als Retentionsfläche/natürlicher Überlauf möglich
IV	9	AA	x		<ul style="list-style-type: none"> • Biototyp "Acker" (potentiell höchste Aufwertung; hohe Anrechnung) • Hanglage zum Forellenbach, Verringerung der Nährstoffeinträge in das Gewässer
	10	AA	x		<ul style="list-style-type: none"> • Eingrünung des Siedlungsgebietes • Nebenverbundachse des landesweiten Biotopverbunds • Mögliche Maßnahme: Aufforstung als Erweiterung des

					Auwaldes am Forellenbach (Abstandsflächen zur Siedlung einzuhalten), Anlage von Kleingewässern
V	11	AA	x		<ul style="list-style-type: none"> • Biototyp "Acker" (potentiell höchste Aufwertung; hohe Anrechnung) • Hanglage zum Willinghusener Graben, Verringerung der Nährstoffeinträge in das Gewässer • Nebenverbundachse des landesweiten Biotopverbunds • Mögliche Maßnahme: Waldanpflanzung als Ergänzung des nördlich angrenzenden Waldes
VI-1	12a	AA			<ul style="list-style-type: none"> • Biototyp "Acker" (potentiell höchste Aufwertung; hohe Anrechnung) • Lage unter Starkstromleitungen, daher nicht für Wohnbebauung nutzbar • benachbart zur Aufforstung im Westen • Mögliche Maßnahme: Extensive Grünlandbewirtschaftung
	12b	AOy			<ul style="list-style-type: none"> • Biototyp "Obstanbaufläche" (potentiell hohe Aufwertung; hohe Anrechnung) • Lage unter Starkstromleitungen, daher nicht für Wohnbebauung nutzbar • benachbart zur Aufforstung im Westen • Mögliche Maßnahme: Extensive Grünlandbewirtschaftung
VI-2	12c	GAy	x		<ul style="list-style-type: none"> • Biototyp "artenarmes Wirtschaftsgrünland" (mittlere Aufwertungsmöglichkeiten, mittlere Anrechnung) • derzeitige Nutzung als intensiver Hundeauslauf • benachbart zur bestehenden Aufforstung im Osten und Norden, Verringerung von Randeffekten und Störungen der östlichen Aufforstung • Eigentum der Stadt Hamburg (bereits als Ausgleich vorgesehen) • Mögliche Maßnahme: Waldanpflanzung als Ergänzung des östlich angrenzenden Waldes
VII	13	SLf	x		<ul style="list-style-type: none"> • Biototyp "forstwirtschaftliche Lagerfläche" (mittlere Aufwertungsmöglichkeiten, mittlere Anrechnung) • Grünzug zwischen den Ortsteilen, Verbesserung der Naherholung durch ansprechende Umgebung • Nachbarschaft zum Baumbestand des Friedhofs • Mögliche Maßnahme: Waldanpflanzung als Ergänzung des Friedhofs
VIII	14	AA	x	x	<ul style="list-style-type: none"> • Biototyp "Acker" (potentiell höchste Aufwertung; hohe Anrechnung) • Hanglage zur Glinder Au, Verringerung der Nährstoffeinträge in das Gewässer • Biotopverbund des Waldes östlich des Friedhofs zum Auwald an der Glinder Au • Verbesserung der Naherholung durch ansprechende Umgebung • teilweise Schwerpunktbereich des landesweiten Biotopverbunds • Abstandsflächen zur Siedlung einzuhalten • Mögliche Maßnahme: Waldanpflanzung als Verbindung zwischen nördlichen und südlichen Wald • im südlichen Bereich Nutzung als Retentionsfläche/natürlicher Überlauf möglich
IX	15	AA/GAy		x	<ul style="list-style-type: none"> • Biototyp "Acker" (potentiell höchste Aufwertung; hohe Anrechnung) und Biototyp "artenarmes Wirtschaftsgrünland" (mittlere Aufwertungsmöglichkeiten, mittlere Anrechnung)

					<ul style="list-style-type: none"> • Grünzug zwischen den Ortsteilen • Verbesserung der Naherholung durch ansprechende Umgebung • Lage innerhalb der Grünzäsur • Mögliche Maßnahme: Waldanpflanzung als Verbindung zwischen nördlichen und südlichen Wald/extensive Grünlandnutzung
	16	AA/GAy		x	<ul style="list-style-type: none"> • Biototyp "Acker" (potentiell höchste Aufwertung; hohe Anrechnung) und Biototyp "artenarmes Wirtschaftsgrünland" (mittlere Aufwertungsmöglichkeiten, mittlere Anrechnung)
	17	AA/GAy		x	<ul style="list-style-type: none"> • Grünzug zwischen den Ortsteilen, Verbesserung der Naherholung durch ansprechende Umgebung • Lage innerhalb der Grünzäsur • teilweise Schwerpunktbereich des landesweiten Biotopverbunds • Mögliche Maßnahme: Waldanpflanzung/extensive Grünlandnutzung
X-1	18	GAy	x	x	<ul style="list-style-type: none"> • Biototyp "artenarmes Wirtschaftsgrünland" (mittlere Aufwertungsmöglichkeiten, mittlere Anrechnung) • Hanglage zur Glinder Au und geschützten Biotopen, Verringerung der Nährstoffeinträge in das Gewässer • Schwerpunktbereich des landesweiten Biotopverbunds • Mögliche Maßnahme: Aufforstung als Erweiterung des Auwaldes an der Glinder Au/Extensive Grünlandbewirtschaftung, Anlage von Kleingewässern/Feuchtwiesen • Nutzung als Retentionsfläche/natürlicher Überlauf möglich
X-2	19	AA	x	x	<ul style="list-style-type: none"> • Biototyp "Acker" (potentiell höchste Aufwertung; hohe Anrechnung) • Hanglage zur Glinder Au und geschützten Biotopen, Verringerung der Nährstoffeinträge in das Gewässer • Mögliche Maßnahme: Aufforstung als Erweiterung des Auwaldes an der Glinder Au/Extensive Grünlandbewirtschaftung, Anlage von Kleingewässern/Feuchtwiesen • Nutzung als Retentionsfläche/natürlicher Überlauf möglich
	20	GAy			<ul style="list-style-type: none"> • Biototyp "artenarmes Wirtschaftsgrünland" (mittlere Aufwertungsmöglichkeiten, mittlere Anrechnung) • Hanglage zur Glinder Au und geschützten Biotopen, Verringerung der Nährstoffeinträge in das Gewässer • teilweise Schwerpunktbereich des landesweiten Biotopverbunds • Mögliche Maßnahme: Extensive Grünlandbewirtschaftung, Anlage von Kleingewässern/Feuchtwiesen
XI	21	AA	x	x	<ul style="list-style-type: none"> • Biototyp "Acker" (potentiell höchste Aufwertung; hohe Anrechnung) • Hanglage zur Glinder Au und geschützten Biotopen, Verringerung der Nährstoffeinträge in das Gewässer • Schwerpunktbereich des landesweiten Biotopverbunds • Mögliche Maßnahme: Aufforstung als Feuchtwald, Extensive Grünlandbewirtschaftung, Anlage von Kleingewässern/Feuchtwiesen • Nutzung als Retentionsfläche/natürlicher Überlauf möglich
XII	22	AA		x	<ul style="list-style-type: none"> • Biototyp "Acker" (potentiell höchste Aufwertung; hohe Anrechnung) • anteilig Hanglage zur Glinder Au und geschützten Biotopen, Verringerung der Nährstoffeinträge in das Gewässer • Biotopverbund der Glinder Au entlang des Ziegeleigrabens zu

				<ul style="list-style-type: none"> den Ziegeleiteichen Lage innerhalb des Regionalen Grünzugs Mögliche Maßnahme: Extensive Grünlandbewirtschaftung, Anlage von Kleingewässern/Feuchtwiesen Nutzung als Retentionsfläche/natürlicher Überlauf möglich
XIII	23	AA		<ul style="list-style-type: none"> Biototyp "Acker" (potentiell höchste Aufwertung; hohe Anrechnung) benachbart zum Ziegeleigraben und ein Kleingewässer umgebend, Verringerung der Nährstoffeinträge in die Gewässer Biotopverbund der Glinder Au entlang des Ziegeleigrabens zu den Ziegeleiteichen Lage innerhalb des Regionalen Grünzugs Mögliche Maßnahme: Extensive Grünlandbewirtschaftung, Anlage von Kleingewässern/Feuchtwiesen
	24	AA		<ul style="list-style-type: none"> Biototyp "Acker" (potentiell höchste Aufwertung; hohe Anrechnung) benachbart zum Ziegeleigraben, Verringerung der Nährstoffeinträge in das Gewässer Biotopverbund der Glinder Au entlang des Ziegeleigrabens zu den Ziegeleiteichen Lage innerhalb des Regionalen Grünzugs Mögliche Maßnahme: Extensive Grünlandbewirtschaftung, Anlage von Kleingewässern/Feuchtwiesen
	25	AA		
	26	AA		
	27	AA		
	28	AA		<ul style="list-style-type: none"> Biototyp "Acker" (potentiell höchste Aufwertung; hohe Anrechnung) benachbart zum Ziegeleigraben, Verringerung der Nährstoffeinträge in das Gewässer Biotopverbund der Glinder Au entlang des Ziegeleigrabens zu den Ziegeleiteichen Lage innerhalb des Regionalen Grünzugs mögliche Erlebbarkeit der Ziegeleiteich Mögliche Maßnahme: Extensive Grünlandbewirtschaftung
XIV	29	AA	x	<ul style="list-style-type: none"> Biototyp "Acker" (potentiell höchste Aufwertung; hohe Anrechnung) benachbart zum Lohbrügger Graben, Verringerung von Nährstoffeinträgen in das Gewässer Biotopverbund entlang des Grabens sowie zwischen den Waldgebieten im Nordwesten und Südosten der Gemeinde Lage innerhalb des Regionalen Grünzugs Schwerpunktbereich des landesweiten Biotopverbunds Mögliche Maßnahme: Waldanpflanzung als Ergänzung zum westlich angrenzenden Wald/extensive Grünlandbewirtschaftung
	30	AA	x	
	31	AA	x	
XV	32	AA		<ul style="list-style-type: none"> Biototyp "Acker" (potentiell höchste Aufwertung; hohe Anrechnung) benachbart zum Lohbrügger Graben, Verringerung von Nährstoffeinträgen in das Gewässer Biotopverbund zwischen den Waldgebieten im Nordwesten und Südosten der Gemeinde Lage innerhalb des Regionalen Grünzugs Schwerpunktbereich des landesweiten Biotopverbunds Mögliche Maßnahme: Extensive Grünlandbewirtschaftung, Anlage von Kleingewässern/Feuchtwiesen
XVI	33	GAy		<ul style="list-style-type: none"> Biototyp "artenarmes Wirtschaftsgrünland" (mittlere Aufwertungsmöglichkeiten, mittlere Anrechnung)

				<ul style="list-style-type: none"> • benachbart zum Lohbrügger Graben, umgibt ein Kleingewässer, Verringerung von Nährstoffeinträgen in die Gewässer • Biotopverbund entlang des Grabens sowie zwischen den Waldgebieten im Nordwesten und Südosten der Gemeinde • Lage innerhalb des Regionalen Grünzugs • Schwerpunktbereich des landesweiten Biotopverbunds • Mögliche Maßnahme: Extensive Grünlandbewirtschaftung, Anlage von Kleingewässern/Feuchtwiesen
XVII	34	AA		<ul style="list-style-type: none"> • Biototyp "Acker" (potentiell höchste Aufwertung; hohe Anrechnung) • benachbart zum Lohbrügger Graben, Verringerung von Nährstoffeinträgen in das Gewässer
	35	AA		<ul style="list-style-type: none"> • Biotopverbund entlang des Grabens sowie zwischen den Waldgebieten im Nordwesten und Südosten der Gemeinde • Lage innerhalb des Regionalen Grünzugs • Mögliche Maßnahme: Extensive Grünlandbewirtschaftung, Anlage von Kleingewässern/Feuchtwiesen
	36	AA		<ul style="list-style-type: none"> • Biototyp "Acker" (potentiell höchste Aufwertung; hohe Anrechnung) • benachbart zum Lohbrügger Graben, Verringerung von Nährstoffeinträgen in das Gewässer, • Biotopverbund entlang des Grabens sowie zwischen den Waldgebieten im Nordwesten und Südosten der Gemeinde • Lage innerhalb des Regionalen Grünzugs • Schwerpunktbereich des landesweiten Biotopverbunds • nördliche Gehölzstruktur ist bereits hochwertig • Mögliche Maßnahme: Extensive Grünlandbewirtschaftung, Anlage von Kleingewässern/Feuchtwiesen
XVIII	37	GAy		<ul style="list-style-type: none"> • Biototyp "artenarmes Wirtschaftsgrünland" (mittlere Aufwertungsmöglichkeiten, mittlere Anrechnung) • benachbart zum Lohbrügger Graben, Verringerung von Nährstoffeinträgen in das Gewässer
	38	GAy		<ul style="list-style-type: none"> • Biotopverbund entlang des Grabens sowie zwischen den Waldgebieten im Nordwesten und Südosten der Gemeinde • Lage innerhalb des Regionalen Grünzugs • Schwerpunktbereich des landesweiten Biotopverbunds • Mögliche Maßnahme: Extensive Grünlandbewirtschaftung, Anlage von Kleingewässern/Feuchtwiesen
XIX	39	AA		<ul style="list-style-type: none"> • Biototyp "Acker" (potentiell höchste Aufwertung; hohe Anrechnung) • benachbart zum Lohbrügger Graben, Verringerung von Nährstoffeinträgen in das Gewässer • Biotopverbund entlang des Grabens sowie zwischen den Waldgebieten im Nordwesten und Südosten der Gemeinde • Lage innerhalb des Regionalen Grünzugs • Schwerpunktbereich des landesweiten Biotopverbunds • Mögliche Maßnahme: Extensive Grünlandbewirtschaftung, Anlage von Kleingewässern/Feuchtwiesen
XX	40	GAy		<ul style="list-style-type: none"> • Biototyp "artenarmes Wirtschaftsgrünland" (mittlere Aufwertungsmöglichkeiten, mittlere Anrechnung) • benachbart zum Lohbrügger Graben, Verringerung von Nährstoffeinträgen in das Gewässer • Biotopverbund entlang des Grabens sowie zwischen den Waldgebieten im Nordwesten und Südosten der Gemeinde • Lage innerhalb des Regionalen Grünzugs

				<ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunktbereich des landesweiten Biotopverbunds • südliche Gehölzstruktur ist bereits hochwertig • Mögliche Maßnahme: Extensive Grünlandbewirtschaftung, Anlage von Kleingewässern/Feuchtwiesen
XXI	41	GAy		<ul style="list-style-type: none"> • Biototyp "artenarmes Wirtschaftsgrünland" (mittlere Aufwertungsmöglichkeiten, mittlere Anrechnung) • zwischen den Waldgebieten im Nordwesten und Südosten der Gemeinde • Schutz der nördlich angrenzenden Orchideenwiese • Lage innerhalb des Regionalen Grünzugs • Schwerpunktbereich des landesweiten Biotopverbunds • Mögliche Maßnahme: Extensive Grünlandbewirtschaftung
	42	GAy		
	43	GAy		
XXII	44	AA	x	<ul style="list-style-type: none"> • Biototyp "Acker" (potentiell höchste Aufwertung; hohe Anrechnung) • benachbart zum östlich angrenzenden Wald • Schutz der nördlich angrenzenden Orchideenwiese • Lage innerhalb des Regionalen Grünzugs • Schwerpunktbereich des landesweiten Biotopverbund • Mögliche Maßnahme: Aufforstung als Ergänzung zum östlich angrenzenden Wald/extensive Grünlandbewirtschaftung
XXIII	45	GAy		<ul style="list-style-type: none"> • Biototyp "artenarmes Wirtschaftsgrünland" (mittlere Aufwertungsmöglichkeiten, mittlere Anrechnung) • Verringerung von Nährstoffeinträgen in den Graben • Biotopverbund der westlichen und südlichen Gehölzbestände • Lage innerhalb des Regionalen Grünzugs • Mögliche Maßnahme: Extensive Grünlandbewirtschaftung, Anlage von Kleingewässern/Feuchtwiesen
	46	GYy		<ul style="list-style-type: none"> • Biototyp "mäßig artenreiches Grünland" (geringe Aufwertungsmöglichkeiten, geringere Anrechnung) • Ausweitung des Feuchtgrünlandes • Biotopverbund der westlichen und südlichen Gehölzbestände • Lage innerhalb des Regionalen Grünzugs • Mögliche Maßnahme: Anlage von Kleingewässern
XXIV	47	AA		<ul style="list-style-type: none"> • Biototyp "Acker" (potentiell höchste Aufwertung; hohe Anrechnung) • Biotopverbund des Bruchwaldes zum Feldgehölz im Süden • Verringerung von Nährstoffeinträgen in das nördliche Sumpfgebiet • Lage innerhalb des Regionalen Grünzugs • Mögliche Maßnahme: Extensive Grünlandbewirtschaftung
	48	AA		

Biototypen:

AA = Acker

AOy = Obstanbaufläche

GAy = Artenarmes Wirtschaftsgrünland

Gyf = Artenarmes bis mäßig artenreiches Feuchtgrünland

GYy = Mäßig artenreiches Grünland

RHy/gb = Ruderalfläche/verbuschend

SLf = Forstwirtschaftliche Lagerfläche

Vorschläge für Biotopverbund

Ziffer	Begründung
Biotopverbund	
ABC	<ul style="list-style-type: none"> • Biotopverbund des nördlich angrenzenden Waldgebietes mit Sumpfwaldbereichen entlang des Forellenbaches zum Wald westlich des Forellenbaches, Birkenhain und Auwald entlang des Forellenbaches sowie entlang des Willinghusener Grabens zum Wald im Osten • Erweiterung und Aufwertung der bestehenden Verbindungen und hochwertigen Biotope • Schwerpunktbereich und Nebenverbundachse des landesweiten Biotopverbunds
D	<ul style="list-style-type: none"> • Wald- Biotopverbund des Waldes östlich des Friedhofs und Auwald an der Glinder Au • derzeit keine bestehende Verbindung
EFG	<ul style="list-style-type: none"> • Gewässer- Biotopverbund der Glinder Au entlang des Ziegeleigrabens zu den Ziegeleiteichen • Verbund ist bisher nur über geringen Gewässerrandstreifen gewährleistet • Etappenziele jeweils zwischen bestehenden geschützten Biotopflächen • Lage innerhalb des Regionalen Grünzugs
H	<ul style="list-style-type: none"> • Biotopverbund entlang des Grabens sowie zwischen den Waldgebieten im Nordwesten und Südosten • Verbund ist bisher nur über geringen Gewässerrandstreifen und Gehölzinseln gewährleistet • Lage innerhalb des Regionalen Grünzugs • Schwerpunktbereich des landesweiten Biotopverbunds
I	<ul style="list-style-type: none"> • Biotopverbund des Bruchwaldes zum Feldgehölz im Süden • derzeit keine bestehende Verbindung • Lage innerhalb des Regionalen Grünzugs
Knickverbund	
J	<ul style="list-style-type: none"> • Aufwertungsmaßnahmen, Nachverdichtung und Lückenschluss innerhalb des bestehenden Knicksystems z.B. in sehr lückigen Bereichen oder Knickwall ohne Gehölze • Wander- und Nistmöglichkeiten für Tierarten • Erosionsschutz in der freien Landschaft • Eingrünung, Verbesserung des Landschaftsbildes